



IDENTITÄT & AUFTRAG

Uwe Hemmers

Qualität und Dokumentation

in der Krankenhausseelsorge

Uwe Hemmers
Qualität und Dokumentation in der Krankenhausseelsorge

LAMBERTUS

LAMBERTUS⁺

App inside

Laden Sie dieses Buch kostenlos auf Ihr Smartphone, Tablet und/oder Ihren PC und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen:

- **kostenlos:** Der Online-Zugriff ist bereits im Preis dieses Buchs enthalten
- **verlinkt:** Die Inhaltsverzeichnisse sind direkt verlinkt, und Sie können selbst Lesezeichen hinzufügen
- **durchsuchbar:** Recherchemöglichkeiten wie in einer Datenbank
- **annotierbar:** Fügen Sie an beliebigen Textstellen eigene Annotationen hinzu
- **sozial:** Teilen Sie markierte Texte oder Annotationen bequem per E-Mail oder Facebook

Aktivierungscode: uhkh-2024

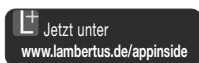
Passwort: 5587-3996

Download App Store/Google play:

- **App Store/Google play** öffnen
- Im Feld **Suchen Lambertus⁺** eingeben
- **Laden** und **starten** Sie die **Lambertus⁺ App**
- Oben links den Aktivierungsbereich anklicken um das E-Book freizuschalten
- Bei **Produkte aktivieren** den **Aktivierungscode** und das **Passwort** eingeben und mit **Aktivieren** bestätigen
- Mit dem Button **Bibliothek** oben links gelangen Sie zu den Büchern

PC-Version:

- Gehen Sie auf **www.lambertus.de/appinside**
- **Aktivierungscodes** oben anklicken, um das E-Book freizuschalten
- **Aktivierungscode** und **Passwort** eingeben und mit **Aktivieren** bestätigen
- Wenn Sie Zusatzfunktionen wie persönliche Notizen und Lesezeichen nutzen möchten, können Sie sich oben rechts mit einer persönlichen E-Mail-Adresse dafür registrieren
- Mit dem Button **Bibliothek** oben links gelangen Sie zu den Büchern



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:
Lambertus-Verlag GmbH – Tel. 0761/36825-24 oder
E-Mail an info@lambertus.de

LAMBERTUS

SOZIAL | RECHT | CARITAS

Uwe Hemmers

Qualität und Dokumentation in der Krankenhausseelsorge

LAMBERTUS

Band 9 der Reihe „Identität und Auftrag“, herausgegeben von Michael Fischer

Bisher erschienen:

Alexis Fritz/Michael Fischer/Wolfgang Heinemann/Georg Beule (Hg.)
(2016): Entscheidungen im Management
christlicher Organisationen

Daniel Lins (2018): Altenhilfe braucht Spiritualität

Michael Fischer/Donatus Beisenkötter (2020): Kita als
Lebensort des Glaubens

Regina Schwarz (2020): Religiosität in den Einrichtungen der Altenhilfe

Ines G. Hartmann (2021): Spiritualität im Pflegemanagement von
Krankenhäusern

Christian Kroll (2022): Mehr Ethik durch Multirationales Management

Bruno Schrage/Leonie Jedicke/Anna Kohlwey/Boris Krause/Martin
Stockmann (2022): Wert mal praktisch

Rainer Kinast (2023): Werteorientierte Führungskultur, 2. Auflage
(1. Auflage 2020)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten

© 2024, Lambertus-Verlag, Freiburg im Breisgau

www.lambertus.de

Umschlaggestaltung: Nathalie Kupfermann, Bollschweil

Druck: Elanders Waiblingen GmbH

ISBN 978-3-7841-3620-2

ISBN eBook 978-3-7841-3621-9

Inhalt

Geleitwort	9
Vorwort	11
Einleitung	13
Teil I: Die Entwicklung des Gesundheitssystems	16
1 Gestaltung durch Gesetzgebung.....	17
1.1 Das Fallpauschalengesetz 2004 – Ökonomisierung des Gesundheitssystems	18
1.2 Das Krankenhausstrukturgesetz von 2016 – Steuerung mittels Qualität.....	21
2 Zusammenarbeit von Krankenhausseelsorge und Krankenhaus	25
2.1 Vollinklusion der Seelsorge ins Krankenhaus	28
2.2 Notwendige Abgrenzung zum Wirtschaftsunternehmen Krankenhaus.....	31
2.3 Seelsorge im Zwischenraum	35
2.4 Seelsorge als eigener Dienstleistungsbereich im Krankenhaus.....	39
2.5 Das Ganze ins Spiel bringen.....	43
3 Krankenhausseelsorge – Qualität als Ort der Reflexion und Interaktion.....	47
4 Spiritual Care.....	50
4.1 Spiritual Care – Historische Linien	53
4.2 Spiritual Care in der Diskussion der Seelsorgekonzepte	55
4.3 Spiritual Care unter konfessioneller Führung.....	60
5 Zusammenfassung Teil I	65
Teil II: Krankenhaus-seelsorge und Qualitätsmanagement	68
1 Qualitätsmanagement als Systemsprache	69
2 Seelsorgequalität auf wissenschaftlicher Grundlage	71
3 Die Entwicklung des Qualitätsbegriffs	74
4 Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	76
5 Qualitätsmodelle im christlichen Krankenhaus.....	82
6 Wieviel Qualität kann Seelsorge leisten?.....	85

7	ProCum Cert als spezielles Qualitätsinstrument für Krankenhausseelsorge	92
8	Zusammenfassung Teil II	96
Teil III: Dokumentation in der Krankenhausseelsorge.....		98
1	White Paper zur Dokumentation von 2022	99
2	Historische Linien einer Seelsorgedokumentation	101
3	Funktionen von Dokumentation	104
	3.1 Dokumentation zur Leistungserfassung	104
	3.2 Dokumentation im Dienst der Intraprofessionalität	104
	3.3 Dokumentation im Dienst der Interprofessionalität	105
	3.4 Dokumentation im Dienst der Ergebnisqualität.....	106
	3.5 Dokumentation und weltanschaulich-religiöse Pluralität.....	107
	3.6 Dokumentation in der Perspektive der Erinnerung	107
4	Dokumentation und Seelsorgeverschwiegenheit	108
	4.1 Beicht- und Seelsorgegeheimnis	109
	4.2 Der Sinn der Verschwiegenheitspflicht in der Krankenhausseelsorge	111
5	Formen seelsorglicher Dokumentation.....	114
	5.1 Die digitale Patientenakte.....	114
	5.2 Checkboxes	117
	5.2 Narrative Seelsorgedokumentation	120
6	Zusammenfassung Teil III	123
7	Ausblick	124
Literatur		129
Internetquellen		133
Der Autor		134

Geleitwort

Michael Fischer

Qualität ist ein Schlüsselbegriff heutiger Dienstleistungen. Es gibt kaum noch Bereiche, die sich nicht mit Qualitätsanforderungen beschäftigen. Allerdings wird in den unterschiedlichen Branchen und Handlungsfeldern der Anspruch an die Qualität ihrer Dienstleistungen und Produkte unterschiedlich aufgegriffen. Oft wurden diese Anforderungen als ein Widerfahrnis erlebt, dem man sich unausweichlich zu stellen hat. Ebenso gibt es Unternehmen und Einrichtungen, die frühzeitig die Möglichkeiten umfassender Qualitätsentwicklungskonzepte erkannt und sich konsequent auf einen Qualitätsweg eingelassen haben.

In der Krankenhauseelsorge prallen zwei Qualitätswelten aufeinander: Auf der einen Seite gibt es in den Krankenhäusern differenzierte Qualitätssicherungsverfahren samt entsprechender Zertifizierungsverfahren. Diese Anforderungen werden zunehmend an die Seelsorge herangetragen und stoßen auf der anderen Seite auf eine pastorale Praxis der Kirche, in der Qualitätsentwicklungsverfahren kaum eine Rolle spielen. An der Nahtstelle dieser beiden Qualitätskulturen ist die Seelsorge im Krankenhaus in besonderer Weise herausgefordert, eine angemessene Antwort zu finden.

Im besten Fall entdeckt die Krankenhauseelsorge darin eine weiterführende Gelegenheit und nimmt die Qualitätsentwicklung selbst in die Hand. Dabei geht es um eine kluge Weiterentwicklung von Verfahren gemäß den eigenen Zielen und Möglichkeiten. Denn das Wissen, die Methoden und die Modelle des Qualitätsmanagements halten für die Sicherung der Qualität in der Seelsorge hilfreiche Erfahrungen bereit.

Uwe Hemmers, Arzt und Theologe, nimmt sich in diesem Buch dieser Aufgabe an. In einem ersten Teil verdeutlicht der Autor, welchen Stellenwert die Krankenhauseelsorge in einem Krankenhaus einnimmt, wenn sie

in einen Qualitätsdiskurs mit anderen Berufsgruppen eingebunden ist. Im zweiten Teil beschreibt er das Qualitätsmanagement als eine Systemsprache, mit deren Hilfe die Seelsorge eine gemeinsame Sprache in der interprofessionellen Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen finden kann. Schließlich beschäftigt sich Hemmers im dritten Teil mit den Chancen und Grenzen der Dokumentation in der Krankenhauseelsorge.

Ich freue mich, dass diese Arbeit Eingang in die Buchreihe „Identität und Auftrag“ gefunden hat. In seiner ärztlichen Tätigkeit hat Uwe Hemmers praktische Erfahrungen im Qualitätsmanagement gesammelt und kann auf dieser Grundlage profunde Effekte und Limitierungen qualitätssichernder Verfahren einschätzen. Aus dieser Perspektive wirft er einen Blick auf den Ort der Krankenhauseelsorge im Gesamtgefüge eines Krankenhauses und wägt die Wirkungen ab, welche sich für die Seelsorge im Krankenhaus ergeben, wenn sie sich auf die relevante Systemsprache des Qualitätsmanagements einlässt.

Vorwort

Während der Entstehung dieses Buches wird von Gesundheitsminister Lauterbach eine weitere Reform geplant. Im Mittelpunkt steht der stationäre Sektor. Durch die Schaffung verschiedener Versorgungsstufen der Kliniken soll die Krankenhauslandschaft neu strukturiert werden. Die Insolvenz von Krankenhäusern, gerade im ländlichen Bereich, ist durchaus beabsichtigt. Die Notwendigkeit einer solchen Reform ist aufgrund der mehr als prekären wirtschaftlichen Situation vieler Kliniken offensichtlich.

Diese Misere ist durch viele Faktoren zustande gekommen. Eine wesentliche Rolle spielt die im Jahr 2004 eingeführte Systematik der Fallpauschalen. Diese soll teilweise zurückgenommen werden. Es überrascht nicht, dass die Politik ihr Versagen mit der Einführung dieses Systems wenig thematisiert. Vielmehr verspricht sie mit der jetzt anstehenden Reform eine Verbesserung der Qualität. Und lenkt so von dem politisch gesteuerten Versagen des Systems ab.

Wie dem auch sei. Qualität ist ein zentrales Thema im Gesundheitswesen. Das wird es auch bleiben, da Qualität ein gutes Steuerungselement ist, auch und gerade unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Das vorliegende Buch nimmt die Entwicklung des Gesundheitssystems hin zu einem qualitätsorientierten Dienstleister auf. Es wird sich zeigen, dass Qualität im Krankenhaus durchaus ihre Berechtigung hat. Dabei spielt die wissenschaftliche Grundlage der Qualität eine zentrale Rolle.

Die Krankenhauseelsorge als ein Teil des Gesundheitssystems ist herausgefordert, die Sinnhaftigkeit von Qualität und Qualitätsmanagement für ihren Bereich zu prüfen und zu entscheiden, ob sie dies für sich nutzen möchte. Nach den Überlegungen des vorliegenden Buches sollte Krankenhauseelsorge dies tun. Sie gibt damit sich selbst und den Partnern im Krankenhaus Rechenschaft über die Grundlagen und Sinnhaftigkeit ihres Tuns. Sie kann sich so in die Lage versetzen, Qualität in ihrem Bereich selbst zu definieren, auch unter Berücksichtigung der Grenzen von Qualität im besonderen

Kontext von Seelsorge. Sonst besteht die Gefahr, dass früher oder später Qualitätsvorstellungen im Bereich von Krankenhauseelsorge von außen vorgegeben werden.

Dieses Buch ist der Interdisziplinarität gewidmet. Die Erfahrungen an den Nahtstellen zwischen Medizin, Pflege und Krankenhauseelsorge an meinem Arbeitsplatz im Franziskus-Hospital Münster kamen mir dabei besonders zugute. Ich danke dem dortigen Seelsorgeteam und hier besonders Herrn Professor Lüke und Herrn Dr. Theo van Gelder.

Dieses Buch wäre nicht möglich ohne die Bereitschaft und Unterstützung von Herrn Professor Michael Fischer, der sowohl für das Institut für Religionspädagogik und Pastoraltheologie der Katholischen Fakultät der Universität Münster steht als auch für die St. Franziskus-Stiftung Münster, zu der dieses Hospital gehört.

Eine ganz andere Form von Interdisziplinarität verdanke ich dem fortwährenden Lektorat durch meine Frau Katja Hemmers.

November 2023

Uwe Hemmers

Einleitung

Auch wenn man annehmen darf, dass die Akteure im Gesundheitswesen immer schon versucht haben, eine qualitativ gute Arbeit zu leisten, so hat der Begriff der Qualität erst im Zuge von politischer Gestaltung Einzug in das Gesundheitswesen gehalten.

Seit dem Gesundheitsstrukturgesetz von 1993 wird Qualität zunehmend gesetzlich im Gesundheitssystem verankert. Qualität und die damit notwendigerweise einhergehende Dokumentation wurden so zu einer zentralen, zunehmend differenzierten, aber auch zeitintensiven Aufgabe im gesamten Gesundheitssystem. Dies sowohl im ambulanten Bereich wie in der Tagespflege, Arztpraxen, Tageskliniken, aber besonders auch im stationären Bereich wie Alteneinrichtungen und insbesondere in Krankenhäusern. Alle Berufsgruppen sind herausgefordert, daran teilzunehmen. Dadurch wurde Qualität zum Qualitätsmanagement, in das das gesamte Unternehmen eingebunden ist. Es haben sich im Verlauf Strukturen auf Leitungsebenen entwickelt, die Qualität gestalten, umsetzen, lenken – eben managen.

Die Begriffe Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement werden nicht einheitlich gebraucht. Qualitätsmanagement ist als Oberbegriff zu verstehen, der insofern die anderen Begrifflichkeiten mit abdeckt, da es beim Management um die Qualität und deren Sicherung geht. In der vorliegenden Darstellung werden alle Begriffe je nach Kontext oder Quelle gebraucht.

Die Seelsorge diskutiert das Thema Qualität in der Krankenhausseelsorge breit, auch im wissenschaftlichen Kontext. Im Alltag sind seelsorgliche Qualität und Dokumentation in der Seelsorge, besonders in deutschen Kliniken, noch in der Entwicklung. Zwar gibt es auch Qualitätsmanagement in der Seelsorge, z. B. im Rahmen von Zertifizierungsverfahren wie proCum Cert, und es finden sich zahlreiche Beispiele für Leitlinienkonzepte der Seelsorge